

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schwarzwald, Odenwald, Bodensee**

**Baedeker, Karl**

**Leipzig, 1921**

23. Von Pforzheim nach Wildbad

[urn:nbn:de:bsz:31-244696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244696)

bei den untersten Häusern von Dobel wieder auf die Fahrstraße mündet. Weiter beim Gasth. z. Sonne in Dobel noch 3 Min. den Fahrweg südl. bergan (r. das Signal, s. S. 111), dann l. hinab durch Wald zur (40 Min.) *Eyachmühle* (478m; Wirtschaft). Hier über die Eyach und l. bergan, stets durch Wald, über den *Oberen Eiberg* (726m) zur *Paulinenhöhe* (S. 114), dann hinab nach Wildbad (s. unten; 1½ St. von der Eyachmühle).

## 23. Von Pforzheim nach Wildbad.

23km. Eisenbahn in 1 St.

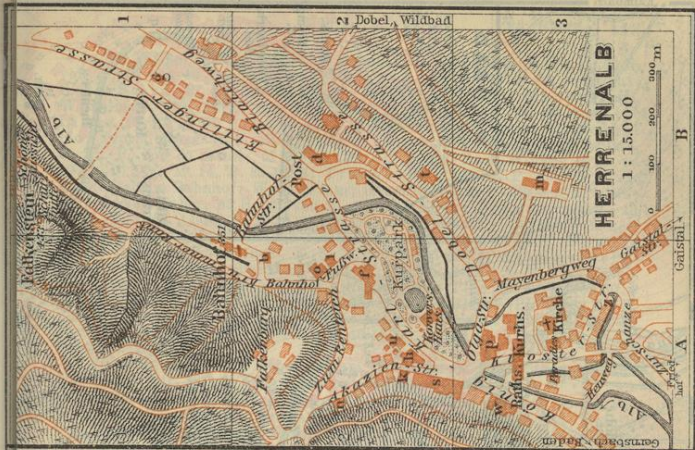
*Pforzheim* s. S. 73. — Die Bahn nach Wildbad führt in dem antungen Wiesental der *Enz* aufwärts. — 3km *Brötzingen* s. S. 115. — Bei (5km) *Birkenfeld* (285m; Gasth. Waldhorn; 4km südl. die Büchenbronner Höhe, S. 75) über die württembergische Grenze.

10,5km *Neuenbürg-Bahnhof* (325m; Wirtschaft), dann über die Enz und in einem Tunnel unter dem Schloßberg hindurch nach (11km; r.) *Neuenbürg-Stadt* (Gasth.: Bär, 12 B. zu 8-12, F. 5½/2, M. 10-12, P. 30-35 *M*; Sonne, 12 B., F. 3, M. 12 *M*; Kurhaus Tannenbürg, 20 Min. nördl. auf der Wilhelmshöhe am Höhenweg II, s. S. 201, 12 Z. zu 10-15, F. 5, M. 10, A. 8, P. 30-35 *M*; Kurhaus Waldeck, einem malerisch gelegenen Städtchen von 2870 Einwohnern. Auf der waldigen, von der Enz umflossenen Anhöhe (402m) ein von Herzog Christoph von Württemberg (1550-68) erbautes, 1658 und 1735 erneuertes Schloß (jetzt Sitz von Behörden); daneben Trümmer einer Burg aus dem XII. und XIII. Jahrhundert. Landstraße (Kraftomnibus) von Neuenbürg nach Marxzell (Herrenalb) s. S. 110. — Nun wieder zum l. Ufer der Enz. — Jenseit (14km) *Rotenbach*, mit großem Sägewerk, kommt r. die Straße von Dobel herab, s. S. 111. 17km (l.) *Höfen* (372m; Gasth.: Ochsen, 25 Z. zu 4½/2-10, F. 3, M. 10-12, P. 35-40 *M*; Sonne). 6km östl. (Kraftomnibus in ¾ St.) der Höhenluftkurort *Schömburg* (633m; Gasth.: Krone; Linde; bei der Kirche; Lamm), mit drei Heilanstalten für Lungenkranke (Neue Heilanstalt, 120 Z., P. 48-56 *M*; Sanatorium, 120 Z.; Schwarzwaldheim); nach Liebenzell s. S. 115. Höhenweg I s. S. 200. — 20km (l.) *Calmbach* (391m; Gasth.: Sonne, 12 Z., gut; Krone; Waldhorn; Bahnhofhot.), an der Einmündung der *Kleinen Enz* in die Enz.

23km *Wildbad*. — *BAHNHOF* (424m) am untern Stadtende, 8 Min. vom Kurplatz. Omnibus der größeren Gasthöfe.

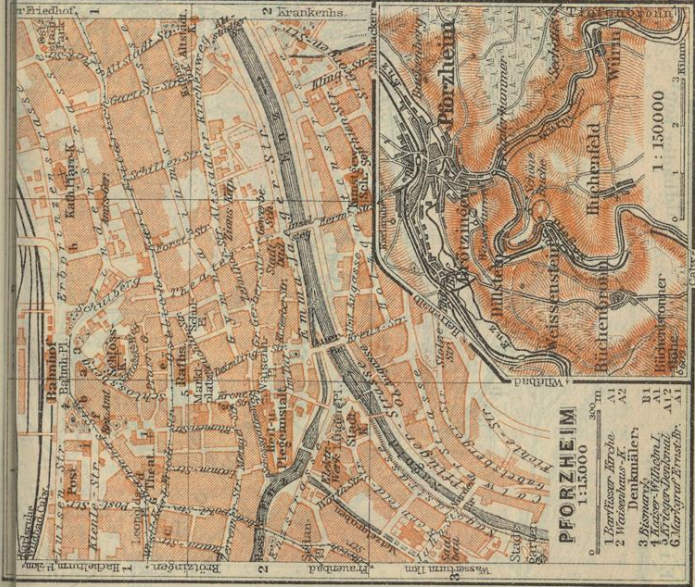
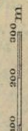
*GASTHÖFE* (während der Hauptreisezeit Voraussbestellung ratsam; die größeren im Winter meist geschlossen): \**Badhotel* (Pl. a), am Kurplatz, mit dem Graf-Eberhards-Bad verbunden, 100 Z. zu 20-40, F. 6, M. 25-30, P. 70-100 *M*; \**Klumpp* (Pl. b), dem Badhotel gegenüber, 200 Z., P. von 70 *M* an, und \**Klumpps H. Quellenhof* (Pl. c), in schöner Lage, am Anfang der Kuranlagen, 150 Z., P. von 80 *M* an; \**Concordia* (Pl. h), Kernerstr., südl. oberhalb der Kuranlagen, 5 Min. vom Kurplatz, 70 Z. zu 15-20, F. 5, M. 25-30, P. von 55 *M* an. — \**Post* (Pl. d), am Kurplatz, 54 Z., P. von 55 *M* an; *Kurgartenhot.* (Pl. v), Kernerstr. 26, 35 Z. zu 10-15, F. 3½, M. 20-25, P. 55-65 *M*; *H. Pfeiffer* z. *Gold. Lamm* (Pl. g), Wilhelmstraße, nahe dem Kurplatz, 25 Z., P. von 40 *M* an; *Schmid* z. *Gold. Ochsen* (Pl. f), am Kurplatz, 30 Z., P. von 40 *M* an.





**HERRENALB**

1:15.000



**PFORZHEIM**

1:15.000

- 1 Pforzheim, Pforzheim
- 2 Weissensteiner K.
- 3 Denkmal, Pforzheim
- 4 Pforzheim, Pforzheim
- 5 Pforzheim, Pforzheim
- 6 Pforzheim, Pforzheim

Geogr. Anst. v. Wagner & Debes, Leipzig







— In der Wilhelmstraße, nach dem Bahnhof hin: Gold. Roß (Pl. i), 30 B. von 10, P. von 40 *M* an; Sonne (Pl. l), 18 Z., P. von 35 *M* an, recht gut; Gold. Stern (Pl. s), 30 B., P. von 35 *M* an; Wilder Mann (Pl. w), Wilhelmstr. 120, 14 Z. von 8 *M* an, F. 4, M. 9-10, P. 30-35 *M*; Alte Linde (Pl. n), 20 Z., P. von 35 *M* an. — Am l. Enzufer ferner: Deutscher Hof (vorm. Russ. Hof; Pl. e), König-Karl-Straße, nahe dem Kurplatz, 55 Z., P. von 55 *M* an; Maisch (Pl. u), König-Karl-Straße, 16 Z. zu 10-12, F. 3 $\frac{1}{2}$ , M. 14, P. 35-40 *M*; Traube (Pl. t), 12 Z., P. von 45 *M* an. — Dicht beim Bahnhof: Weil (Pl. m; israelitisch), 30 B., P. von 50 *M* an; Zur Eisenbahn, 25 B., P. von 30 *M* an; Kühler Brunnen, 23 Z. zu 10-15, F. 4, M. 14-18, P. 35-45 *M*, mit Gartenwirtschaft. — An der Sommerbergbahn zwei aussichtreiche Gasthöfe: \*Panoramahotel (Pl. p), in halber Höhe, 40 Z. zu 10-20, F. 5, M. 25, P. 55-65 *M*; \*Sommerberg-hotel (S. 114), beim oberen Bahnhof, P. von 65 *M* an.

FREMDENHÄUSE, zahlreich, u. a.: *Hanselmann* (Pl. q; 25 Z., P. von 50 *M* an), *Belvedere* (Pl. x; 20 B., P. von 35 *M* an), *Mathilde* (Pl. y; 22 Z., P. von 45 *M* an), alle drei in der Olgastraße; *Bergfrieden* (Pl. o; 55 B., P. 45-65 *M*), *Jungborn* (Pl. j; 18 Z., P. 40-45 *M*), beide am l. Enzufer, in erhöhter Lage.

POST: am Bahnhof, Nebenamt am Kurplatz. — KURVEREINSBUREAU: König-Karl-Str. 187 (Wohnungsnachweis, Reisebureau).

KURSTEUER: eine Woche 20 *M*, drei Wochen und mehr 60 *M*, für Familien Ermäßigung. — THERMALBÄDER. Im Graf-Eberhards-Bad: Gesellschaftsbäder 4, Einzelbäder 6, sog. Fürstenbäder 10-20 *M*. Im König-Karls-Bad: 2 bzw. 4-8 *M*. Im Katharinenstift: 2 bzw. 3 *M*. — SCHWIMMBAD, Olgastraße, mit heilgymnastischen Geräten (z. Z. geschlossen).

KURMUSIK: im Sommer tägl. 8-9 Uhr morg. in der Trinkhalle, mehrmals wöch. 6-7 Uhr nachm. auf dem Kurplatz, sowie zu verschiedenen Stunden in den Kuranlagen. Außerdem Kammerkonzerte, Symphoniekonzerte usw. im Kurhaus. — KURTHEATER: tägl. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr abends.

BERGBAHN zum Sommerberg (S. 114): Abfahrtstelle beim Deutschen Hof nahe dem Kurplatz; hinauf 1 $\frac{1}{2}$ , hinab 1, hin und zurück 2 *M*, bis zur Haltestelle Panoramaweg 1 $\frac{1}{2}$ , von da hinauf 1 *M*; Dauerkarten für 1, 2, 3, 4 Wochen 7, 12, 15, 18 *M*. Fahrzeit 10 Min.; Steigung bis 52‰.

KRAFTOMNIBUS: 1 mal tägl. in 1 St. nach *Enzklösterle* (12km; S. 136); 2 mal tägl. über Calmbach, Höfen (S. 112), Dobel (S. 111) in 1 $\frac{1}{4}$  St. nach *Herrenalb* (21km; S. 110) und weiter nach Neuenbürg s. S. 112, oder über Gernsbach (S. 133) nach Baden-Baden (S. 117) s. S. 120.

*Wildbad* (426m), württemberg. Stadt von 4550 Einw., erstreckt sich etwa 1km lang in dem engen Tal der Enz aufwärts. Seine Entstehung verdankt es den altberühmten Thermalquellen; bekannt ist Uhlands Gedicht „Der Überfall im Wildbad (1367)“<sup>4</sup>. Am r. Ufer die Wilhelm- oder Hauptstraße, die am Kurplatz endet, am l. Ufer die 1881 angelegte König-Karl-Straße. Den Kurplatz umgeben die *evang. Stadtkirche*, von 1746, das *Badhotel* und das *Graf-Eberhards-Bad* oder *Große Badgebäude*, sowie die S. 112 gen. Gasthöfe. Das Badgebäude steht unmittelbar auf dem Quellgebiet, so daß die schwach alkalischen, radioaktiven Thermen in ihrer natürlichen Wärme (33-37° C) zur Verwendung kommen, ein Vorzug, dem man die bewährte Wirksamkeit gegen Gicht, Rheumatismus, Lähmungen usw. besonders zuschreibt (20 000 Kurgäste jährlich). Jenseit des Großen das *Kleine Badgebäude* und das Bürgerbad *Katharinenstift*. Weiter ziehen sich l. am Abhang hin die Olgastraße, mit dem *Schwimmbad*, und die Kernerstraße, mit der *kath. Kirche*. — Gegenüber dem Katharinenstift führt eine Brücke zu der (l.) *Trink-*

Badekers Schwarzwald.

halle und dem *König-Karls-Bad*, 1883 und 1892 erbaut, mit Thermalquellen von 33° C Wärme; im obern Stock die Lesesäle.

An die Trinkhalle schließen sich die schattigen *Kuranlagen*, auf beiden, mehrfach durch Brücken verbundenen Ufern des rauschenden, forellenreichen Fließchens, 1 km lang. Gleich r. führt ein Säulengang zu dem 1910 erbauten *Kurhaus*, mit Restaurant und Terrasse. Weiter r. am Abhang der sog. *Reservierte Kurgarten*. Darüber, auf der Höhe, die 1915-18 erbaute große *Militärkuranstalt*. Links, am r. Enzfer, das *Kurtheater*. 10 Min. vom Kurplatz die einf. Gartenwirtschaft *Rosenau*, noch 10 Min. weiter die große Gartenwirtschaft *Windhof* (Gasth. & Pens., 14 Z.), über dem r. Enzfer.

Bergbahn zur Höhe des *Sommerbergs* (731 m) s. S. 113. Beim oberen Bahnhof *Restaurant* und Gartenwirtschaft. Unweit l. das *Sommerberghotel* (S. 113), mit großer Terrasse. Die Tannenwaldung auf dem ebenen Rücken des Berges durchziehen Promenadenwege, mit vielen Bänken und hübschen Aussichten: l., oberhalb des Hotels, der Heermannsweg, r. der Schneisenweg, bei der Winter-sporthütte vorbei, wo r. die Rodelbahn abzweigt.

Westl. oberhalb des Bahnhofs von Wildbad,  $\frac{3}{4}$  St. vom Kurplatz, die *Paulinenhöhe* (533 m; zur Eyachmühle s. S. 112) und,  $\frac{3}{4}$  St. höher, der Aussichtstempel auf dem *Wildbader Kopf* (670 m); von beiden hübscher Blick auf Wildbad.

Auch der Abhang des *Meistern*, auf der östl. Talseite, hinter Stadtkirche und Badhotel aufwärts, bietet angenehme Wege.

Ausflüge. Vom oberen Bahnhof der Bergbahn aus: auf dem Heermannsweg über die *Fünf Bäume* (784 m;  $\frac{1}{2}$  St.) oder auf dem Schneisenweg („Königin-Emma-Weg“) über die *Saustallhütte* und die *Fünf Bäume* zur ( $\frac{1}{2}$  St.) Wirtschaft *Grünhütte* (837 m); zurück östl. im Tal des *Rollwasserbachs* bergab über die Wirtschaft *Große Tanne* (566 m) und am Abhang hin zur Kuranlage; oder von der Grünhütte westl. weiter (rote WM., Höhenweg I, s. S. 200), zuletzt längs der badischen Grenze zu dem einsamen, moorigen ( $\frac{3}{4}$  St.) *Hornsee* und *Wildsee* (909 m), dann zwischen den Seen hindurch nach dem ( $\frac{3}{4}$  St.) badischen Jagdhaus *Kaltenbrunn* (857 m; Gasth.; Fahrweg nach Reichental s. S. 134) und zum ( $\frac{1}{2}$  St.) Kaiser-Wilhelm-Turm auf dem *Hohloh* (989 m), mit weiter Aussicht, besonders ins Murgtal und auf die Höhen bei Baden-Baden. Hinab über die ( $\frac{1}{4}$  St.) *Hohloh- oder Prinzenhütte* (954 m; Höhenweg II s. S. 201) und, stets den roten WM. nach, die ( $\frac{3}{4}$  St.) *Latschigfelsen* (720 m; hübscher Blick ins Murgtal), zuletzt in Windungen steil bergab über *Gausbach* zum (1 St.) Bahnhof Forbach-Gausbach (S. 135; 2- $\frac{2}{4}$  St. vom Hohloh, 5- $\frac{1}{2}$  St. vom oberen Sommerbergbahnhof). — Vom oberen Bahnhof der Bergbahn über die Saustallhütte zum ( $\frac{1}{4}$  St.) *Soldatenbrunnen* und der *Schirmhütte* (825 m); weiter r. zur (1 St.) *Eyachmühle* (478 m; S. 112); zurück über den *Oberr Eiberg*,  $\frac{1}{2}$  St., vgl. S. 112. Oder von der Eyachmühle im Eyachtal aufwärts über den ( $\frac{3}{4}$  St.) verfallenen *Lehmannshof* (557 m), das (20 Min.) Forsthaus *Dürreych* und die ( $\frac{2}{4}$  St.) *Teufelsmühle* (S. 110) nach ( $\frac{1}{2}$  St.) *Gernsbach* (S. 133); schöne Waldwege, kein Whs. unterwegs.

Im Enztal aufwärts Fahrweg (Kraftomnibus s. S. 113) bei der (5 km) *Kälbermühle* (512 m) vorbei, wo das Pumpwerk der an 50 Gemeinden versorgenden Wasseranlage ist, nach (12 km) *Enzklösterle* (S. 136); hübscher von der Olgastraße auf dem Neuen Steig an der östl. Talseite hin, dann auf bezeichneten Wegen über *Meistern* (776 m), *Hünenberg* (746 m), Ruine *Fautenberg* und *Aichelberg* (777 m) nach Enzklösterle, 5 St.